



Pressemitteilung

EINLADUNG

Sonderausstellung im MUT: Antike im Druck – zwischen Imagination und Empirie

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 03.07.2018

Das Museum der Universität Tübingen MUT zeigt in einer Sonderausstellung Roms Antike in Druckgraphiken aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Im Zentrum stehen Objekte aus den Sammlungen der Universität Tübingen, ergänzt durch Leihgaben der Universitäten Göttingen, Heidelberg und Würzburg.

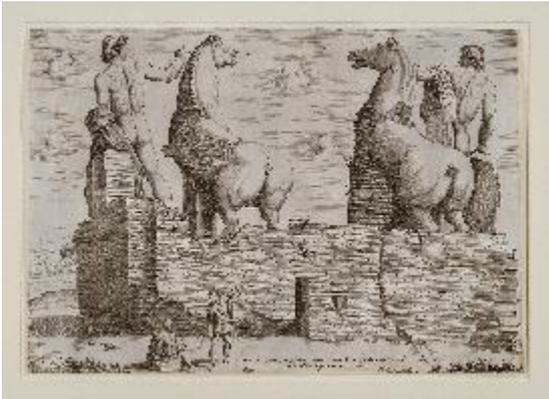
Vorab findet am **Donnerstag, dem 12. Juli, um 11 Uhr** ein **Pressetermin** im Kabinettraum des MUT | Alte Kulturen (Schloss, Burgsteige 11) statt. **Medienvertreter sind hierzu herzlich eingeladen.** Die Ausstellung selbst eröffnet am 12. Juli um 18 Uhr in der Schlosskapelle und ist vom 13. Juli bis zum 9. September 2018 zu sehen.

Im Medium der Druckgraphik wird die seit der Renaissance lebendige Begeisterung für antike Ruinen und Fragmente zur künstlerischen Herausforderung. Bilder der Sehenswürdigkeiten Roms verbreiten sich in Europa und befördern den humanistischen Diskurs. Künstler waren bestrebt, das Rom der Antike als Sehnsuchtsort in der Gegenwart zu verorten. Die Ausstellung zeigt Werke der Frühen Neuzeit von Hendrick Goltzius, Philipp Galle, Jacques de Gheyn, Antonio Lafreri, Giovanni Battista Piranesi, Aegidius Sadeler, Jean-Jacques de Boissieu und wird durch ein sechs Meter breites Panorama Roms und ein historisches Fotoalbum aus dem 19. Jahrhunderts ergänzt. Ein Probedruck „Sacco di Roma“ (1969) des Künstlers Peter Ackermann beschließt die Werkschau.

Die Ausstellung entstand in Kooperation des Instituts für Klassische Archäologie, des Kunsthistorischen Instituts und der Graphischen Sammlung der Universität, mit Unterstützung des MUT. Gemeinsam mit Studierenden wurde die Ausstellung und der begleitende Katalog erarbeitet.

Öffnungszeiten: Mi bis So 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr

Führungstermine: Do 2.8 und 30.8., jeweils um 18 Uhr; Sa 11.8. und 8.9., jeweils um 15 Uhr, sowie auf Anfrage



Antonio Lafreri (1512–1577), Dioskuren aus der Folge: Speculum Romanae Magnificentiae, 1530
Kupferstich

Abbildung: Graphische Sammlung am Kunsthistorischen Institut (Inv.Nr. 435a), Museum Universität Tübingen
MUT



Giovanni Battista Piranesi (1720–1778), Kolosseum, Außenansicht aus: Vedute di Roma, 1757
Radierung, 1. Druckzustand

Abbildung. Institut für Klassische Archäologie (Inv.Nr. KB 41), Museum Universität Tübingen MUT

Kontakt:

Dr. Frank Dürr

Museum der Universität Tübingen MUT

Telefon +49 7071 29- 74127

frank.duerr@uni-tuebingen.de